

XXIV. GP.-NR

12101 /J

27. Juni 2012

ANFRAGE

des Abgeordneten Vock
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Inneres

betreffend **Hundebisse in Vorarlberg 2009 bis 2011**

Das Vorkommen von Hundebissen und damit verbundenen schweren Verletzungen liefert immer wieder Schlagzeilen in den heimischen Medien. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund haben die Bundesländer Niederösterreich und Wien Gesetze basierend auf sogenannten „Rassenlisten“ (Liste auffälliger Hunderassen) erlassen.

Seit 1992 gilt die „Kampfhundeverordnung“ die u.a. die Haltung von Hunden in Vorarlberg regelt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Hundebisse gegen Personen wurden 2009 angezeigt?
2. Wie viele Hundebisse gegen Artgenossen wurden 2009 angezeigt?
3. Wie viele dieser Hundebisse sind auf „Kampfhunde“ (im Sinne der „Kampfhundeverordnung“) zurückzuführen?
4. Wie viele Hundebisse gegen Personen wurden 2010 angezeigt?
5. Wie viele Hundebisse gegen Artgenossen wurden 2010 angezeigt?
6. Wie viele dieser Hundebisse sind auf „Kampfhunde“ (im Sinne der „Kampfhundeverordnung“) zurückzuführen?
7. Wie viele Hundebisse gegen Personen wurden 2011 angezeigt?
8. Wie viele Hundebisse gegen Artgenossen wurden 2011 angezeigt?
9. Wie viele dieser Hundebisse sind auf „Kampfhunde“ (im Sinne der „Kampfhundeverordnung“) zurückzuführen?

